

SPARK 144

(Matrix Code: **SPARK144.00** for StartOver.xyz game.)

UNTERSCHIEDUNG: Die Elternschaft endet mit einer Mama- oder Papa-Abschlussfeier.

VERTIEFUNG: Durch die Verbannung von Initiationsprozessen ins Erwachsensein belässt die moderne Kultur Eltern und ihren Nachwuchs hoffnungslos verstrickt miteinander und mitunter in jahrzehntelanger Verwirrung darüber, wie sie jeweils mit ihrem Leben fortfahren sollen. Eltern sind mit ihren Kindern verwoben und versuchen immer noch, Verantwortung für sie zu übernehmen, selbst wenn diese schon knapp unter 20 oder sogar darüber sind. Kinder sind mit ihren Eltern verwoben und lahmgelegt, weil sie nicht auf ihren eigenen Füßen stehen und ihre Flügel in der Welt ausbreiten. Wir haben uns daran gewöhnt zu glauben, dies sei normal. Das ist es nicht.

Gewiss kann die Tatsache, eine biologische Mutter oder ein biologischer Vater zu sein, nicht geändert werden. Aber die kulturelle Rolle von *Mama* und *Papa* hat ein Ablaufdatum, welches am 18. Geburtstag deines Kindes erlischt. Zu diesem Zeitpunkt kommt ein bedeutendes Lebensprojekt zu einem erfolgreichen Abschluss: Mama oder Papa zu sein.

„Erfolgreich???“ willst du wissen. *„Aber mein Kind hat in der Schule nicht gerade viel geleistet! Und jetzt verbringt es die meiste Zeit damit, mit seinem Smartphone herumzuspielen und mit Freunden zu chillen.“*

Es sind so viele emotionale Landminen mit dem Elternsein verknüpft, dass es durchaus gefährlich ist, dieses Feld mit einem SPARK zu betreten. Es könnte sein, dass bereits einige Explosionen in dir ausgelöst wurden. Bemerkest du irgendeinen Adrenalinschub? Anspannung im Kiefer? Ein Erröten deines Gesichtes? Rechtfertigungen, die durch deinen Verstand wirbeln? Einen Drang, wegzurennen oder jemanden zu würgen?

Warst du eine gute Mutter? Hast du als Vater deinen Kindern genügend Sicherheit gegeben und warst du ihnen ein gutes Vorbild, das sie bewundern und respektieren? Hast du deine Kinder vor dem Übel der modernen Kultur bewahrt? Hast du gute Grenzen gesetzt? Hast du alles darangesetzt, deinen Kindern eine Zukunft zu eröffnen, die sogar noch mehr verspricht als deine eigene? Haben deine Kinder gelernt, gute Eltern zu werden?

Ungeachtet deiner Antworten auf diese Fragen lautet der Vorschlag hier, dass es zu dem Zeitpunkt, wo dein Kind 18 Jahre alt ist, *nichts weiter gibt, was du für dein Kind tun kannst. Es ist bereits zu spät.* Deine Aufgabe als Elternteil ist beendet. Sie begann wahrscheinlich, ein Ende zu finden, als dein Kind um die 13 war. Mit 18 steht dein Sprössling unter seiner eigenen Autorität. Du schaffst Unordnung, wenn du nicht aufhörst, erzieherisches Verhalten an den Tag zu legen, wenn du nicht die Identität wechselst, feierst und dich deiner eigenen Zukunft widmest, und damit der nächsten Generation die Freiheit gibst, sich ihrer Zukunft zu widmen.

Allein darüber nachzudenken, die energetische Nabelschnur zu durchtrennen und die Aufgabe der Elternschaft zum Abschluss zu bringen, kann Trauer und Ängste auslösen. Nach all diesen Jahren, wer bist du da innen drin wirklich? Es kann sich seltsam anfühlen, den Titel von Mama oder Papa fallenzulassen, deinen wirklichen Namen wieder anzunehmen und deine neuen jungen Freunde zu bitten, dich Robert oder Elisabeth zu nennen. Denk daran, es ist nicht Teil der Elternschaft, deine eigenen Kinder ins Erwachsensein zu initiieren. Das ist die Aufgabe des globalen Netzwerkes erfahrener Initiatoren. Es ist an der Zeit für dich, dich wieder auf die Welt einzulassen, ohne die schwindelerregende Wolke von Kinderenergie um dich herum zu haben. Es ist an der Zeit für dich, deinen eigenen Dienst an der Welt weiter zu entwickeln. Es ist Zeit für deine Mama- oder Papa-Abschlussfeier.

Es könnten weitere Überlegungen auftauchen:

- Gibt es Männer, die an der Seite meines Sohnes stehen werden, die er um Hilfe bitten kann? Wird er das Gefühl haben, dass ich ihm meine Liebe entzogen hätte? Wird er mich noch anrufen? *(Das Leben eines anderen unterliegt nicht deiner Kontrolle.)*
- Was ist jetzt meine Rolle? *(Lebe dein eigenes erwachsenes Leben mit Leidenschaft und aus vollem Herzen.)*
- Welche Distanz zwischen uns ist jetzt angemessen? *(Der Respekt für einen anderen Menschen. Hör auf anzunehmen, du hättest irgendeine Ahnung davon, wer diese junge Person in Wirklichkeit ist.)*
- Wie sieht es mit Geburtstagen oder Weihnachten aus? Wie kann man ein Gefühl für „Familie“ genießen, ohne sich gegenseitig Handschellen anzulegen? *(Wo ist dein Dorf? Verbinde dich mit deinem Dorf. Deine Kinder müssen ihre eigenen Dorfverbindungen herstellen.)*
- Ich würde mich schuldig fühlen, meinen eigenen Weg zu verfolgen und glücklich zu sein, wenn ich sehe, wie sich mein Kind abstrampelt. *(Respektiere seinen Prozess.)*
- Ich habe Angst vor Kommentaren von der Familie und von Freunden, die wollen, dass wir ein „normales“ Leben führen. Ich habe Angst, dass sie mir Vorwürfe machen werden, wenn sich mein Kind nicht anpasst. *(Wenn du bewusster wirst, haben die Menschen um dich herum Angst davor, sich auch ändern zu müssen. Es hilft zu erkennen, dass die „Normalität“, die uns vom kapitalistischen patriarchalischen Imperium gegeben wurde, ein selbstmörderisches Paradigma ist, das vor langer Zeit seine Legitimation verloren hat. Du bist ein Arbeiter am Rande der Gesellschaft, der die nächste Kultur gestaltet. Von „normalen“ Menschen als Sonderling betrachtet zu werden ist Teil der Jobbeschreibung.)*
- Ich sehe, dass sich meine Söhne verantwortlich für mich fühlen, weil ich keinen Partner habe... Wie lasse ich das los? Ich habe bereits mit ihnen gesprochen, aber es ändert sich nichts... *(Ein Sohn muss sich selbst seine Eier von seiner Mutter zurückholen. Sie kann sie ihm nicht zurückgeben, denn durch diesen Akt besäße sie immer noch die Autorität. Als Mutter kannst du seine Eier aus deiner Nachttischschublade nehmen und sie draußen vor die Haustür legen. Der Rest liegt bei deinem Sohn. Parallel dazu kann sich die Tochter ihr Zentrum von ihrem Vater zurückholen.)*

- Mit welchen subtilen Handlungen, Gedanken, Worten und Verhaltensweisen halte ich mein Kind in der Eltern/Kind Beziehung fest? (*Exzellente Frage, um deine neutrale Selbstbeobachtung voranzubringen!*)
- An der Art, wie mein Kind über Frauen und Männer spricht und denkt, erkenne ich, wie sehr ich es in seiner Sichtweise „beeinflusst“ habe. Einiges davon mag ich sehr. Und über anderes fühle ich mich richtig traurig und beschämt. (*Es ist für all das zu spät. Egal, welche Eltern ein Kind hat, es wird einige Teile der Elternboxen übernehmen und andere Teile ablehnen. Verschiedene Kinder in derselben Familie werden unterschiedliche Teile übernehmen und ablehnen. Es ist das Kind, welches entscheidet, welche Teile es übernimmt oder ablehnt, nicht du. Sowie junge Menschen authentische Initiationsprozesse ins Erwachsensein durchlaufen, fallen solche Box-Ansichten automatisch ab. Sie spielen keine Rolle. Konzentriere dich darauf, der Welt deine archetypische Herkunft zur Verfügung zu stellen. Das Elternding ist für dich erledigt.*)

Bring solche Überlegungen mit in dein nächstes *Possibility Lab* und gehe in der Gesellschaft von anderen sich weiterentwickelnden Erwachsenen vortrefflich und vollständig hindurch. Große Veränderungen vollziehen sich gerade. Das nächste Kapitel deines Lebens beginnt.

EXPERIMENT:

SPARK144.01 Richte eine MAMA- ODER PAPA-ABSCHLUSSFEIER aus! Hier ist ein Beispiel für eine Einladung: *Liebe Freunde, ich lade euch herzlich zu meiner „Mutter-Abschluss-Feier“ am Freitag, den 11. Oktober von 17.00 bis 21.00 Uhr ein. Es ist eine heilige Zeremonie, um öffentlich zu würdigen, dass ich den fürsorgenden Teil meines Mutterdaseins zum Abschluss bringe (aber niemals den Raum der unendlichen Liebe, die zwischen uns lebt). Ich habe meine Tochter bereits gebeten, mich nicht mehr „Mama“ zu nennen. Sie wird nicht dabei sein.*

Der erste Teil des Abends wird ein Kreis sein, in welchem ich einen Brief an meine Tochter laut vorlese, den ich ihr vielleicht nie schicken werde. Dann werde ich jede Person im Kreis bitten, zu sagen, was gesagt werden muss oder ein Gebet zu sprechen. Nach der Zeremonie werden wir Lieder singen und zu Abend essen und tanzen ... und es gibt keinen Alkohol.

Ihr seid mein innerer Kreis an lieben Freunden und ich ersuche euch, mich bei dieser Zeremonie zu unterstützen und als Zeugen dabei zu sein. Wenn ihr mit dem, was ich vorhabe, nicht in Resonanz geht, gebt mir einfach Bescheid. Es ist in Ordnung für mich. Ich möchte nicht, dass ihr kommt, wenn diese Abschlussfeier nicht etwas ist, was ihr wahrhaftig mit mir feiern könnt. Ich habe die Namen hier auf cc gesetzt, damit ihr sehen könnt, wer sonst noch eingeladen ist. Bitte gebt mir Bescheid, ob ihr kommen könnt.

Lies als Teil der Zeremonie dein offizielles Zertifikat, welches du dir selbst geschrieben hast, laut vor, und bitte die Leute, es durch ihre Unterschrift zu bezeugen. Es sollte in etwa so lauten:

OFFIZIELLES ABSCHLUSSZERTIFIKAT VON (MAMA / PAPA)

Für: (Schreibe hier deinen vollen Namen genauso hin, wie er in deinem Pass steht. Wenn dein Pass nicht zeigt, was du als deinen wirklichen Namen erachtest, dann könntest du darüber nachdenken, deinen Pass rechtskräftig ändern zu lassen und dir einen neuen Pass zu besorgen. Aber das ist ein anderer SPARK...)

Dieses Dokument, unterzeichnet am (Datum, Jahr) in (Ort, Land) bestätigt, dass (dein vollständiger rechtsgültiger Name), geboren am (Datum, Jahr), rechtlich verheiratet mit (Name) seit (Datum, Jahr), rechtlich geschieden seit (Datum, Jahr), rechtlich neu verheiratet mit (Name) seit (Datum, Jahr) (etc.) für (vollständiger rechtskräftiger Name des Kindes), geboren am (Datum, Jahr) (plus die Namen und Geburtsdaten anderer Kinder, falls du bei dieser Zeremonie deine Elternschaft für mehrere Kinder gleichzeitig abschließt) die Mama (oder der Papa) gewesen ist.

Die nachfolgenden Sätze sind aus Sicht der Mama geschrieben, für die Papa-Abschiedsfeier entsprechend die männliche Form verwenden.

Diese Frau war keine perfekte Mama und doch hat sie ihre Elternrolle für diese/s wunderbare/n Wesen voller Freude und mit offenem Herzen und Verstand ausgeübt. Als Elternteil tat sie ihr Bestes, um stets Möglichkeiten zu schaffen, Muskeln für Bewusstsein, Aufmerksamkeit, Intention, Kreativität, Verantwortung und Liebe zu entwickeln.

Heute ist (Name des Kindes) ein junger Mann / eine junge Frau, der/die ... (schreibe einige Fakten und Eigenschaften deines Kindes auf, die dich wahrhaftig stolz machen, und ebenso über die anderen Kinder). Aus diesen Gründen ist die Frau, die das Privileg hatte, als ihre/seine Mama zu dienen, eine stolze und glückliche Frau.

Bezeugt von euch, meinem Dorf, beende ich hiermit meine Rolle als Mama und nehme meinen eigentlichen Namen (dein voller rechtskräftiger Name) sowie mein respektvolles Menschsein in Beziehung zu (diesem/diesen) jungen Menschen (seinen oder ihre Namen) und zu ihren Familien und Freunden wieder an. Zu Urkund dessen bestätigen die nachfolgenden Unterschriften diesen freudvollen Paradigmenwechsel.

Zeugen:

Unterschriften und Datum: